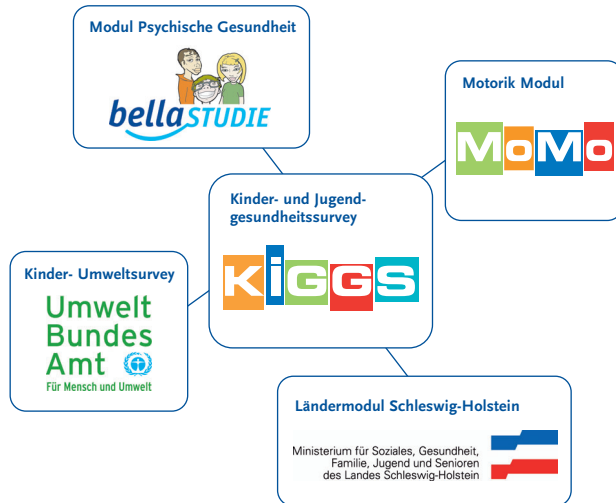


Der Kinder- und Jugendgesundheitsurvey und seine vier Module:



Anmeldung:

Eine Teilnahme am Symposium ist nur nach schriftlicher oder telefonischer Anmeldung möglich. Ihre Anmeldung nimmt die KIGGS-Geschäftsstelle gerne entgegen.

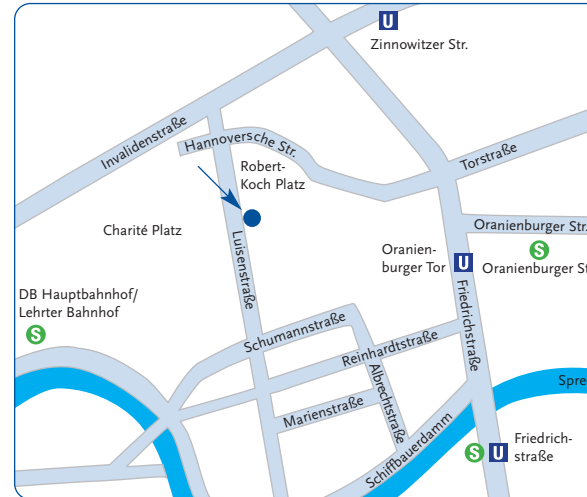
Robert Koch-Institut
 KIGGS-Geschäftsstelle
 Seestraße 10
 13353 Berlin
 Tel: 03018 / 754 - 3499
 Fax: 03018 / 754 - 3555
 E-Mail: kiggsinfo@rki.de

Weitere Informationen:

www.rki.de
 www.kiggs.de
 www.motorik-modul.de
 www.bella-studie.de
 www.umweltbundesamt.de/survey/uso3/uprog.htm
 www.landesregierung.schleswig-holstein.de

Veranstaltungsort:

Langenbeck-Virchow-Haus
 Luisenstraße 58/59 • 10117 Berlin (Mitte)
<http://www.langenbeck-virchow-haus.de/>



Anreise mit dem Flugzeug

vom Flughafen Tegel:

Mit dem Bus TXL bis „Friedrichstraße/Unter den Linden“ fahren und von der U-Bahnstation „Französische Straße“ (Friedrichstraße) mit dem Bus 147 Richtung Leopoldplatz bis zur Haltestelle „Luisenstraße/Charité“ (der Bus hält direkt vor dem Haus).

vom Flughafen Schönefeld:

Mit der S-Bahn bis U-/S-Bahnhof „Friedrichstraße“ fahren und von dort mit dem Bus 147 Richtung Leopoldplatz bis zur Haltestelle „Luisenstraße/Charité“ (der Bus hält direkt vor dem Haus).

Anreise mit der Bahn

Von Berlin Zoologischer Garten, Ostbahnhof oder Hauptbahnhof/Lehrter Bahnhof mit der S-Bahn bis U-/S-Bahnhof „Friedrichstraße“ fahren und von dort mit dem Bus 147 Richtung Leopoldplatz bis zur Haltestelle „Luisenstraße/Charité“ (der Bus hält direkt vor dem Haus).

Fahrplaninformation: www.bvg.de



Symposium

Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland: Erste Ergebnisse

Berlin, 25. September 2006



Veranstaltungsprogramm

Moderation: Dr. Bärbel-Maria Kurth

10:30 Uhr: Einführung

- **Eröffnung**
Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt
- **Statement des Bundesministeriums für Bildung und Forschung**
Staatssekretär Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer
- **Statement des Wissenschaftlichen Beirats der Studie**
Prof. Dr. Ute Thyen, Universitätsklinikum Schleswig Holstein, Campus Lübeck
- **Statement des Robert Koch-Instituts**
Institutspräsident Prof. Dr. Reinhard Kurth

11:30 Uhr: Präsentation erster Ergebnisse (Teil 1)

- **Überblick über Kennzahlen und Charakteristika des Surveys**
Panagiotis Kamtsiuris
- **Die Verbreitung von Übergewicht und Adipositas**
Angelika Schaffrath Rosario
- **Essstörungen**
Heike Hölling
- **Allergische Erkrankungen**
PD Dr. Martin Schlaud

12:30 Uhr: Mittagspause

13:30 Uhr: Präsentation erster Ergebnisse (Teil 2)

- **Schilddrüsengröße und Jodversorgung**
Michael Thamm
- **Sport und Bewegung**
Thomas Lampert
- **Motorik-Modul (MoMo)**
Prof. Dr. Klaus Bös, Universität Karlsruhe
- **Ländermodul Schleswig-Holstein**
Gabriele Schade, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren Schleswig-Holstein, Kiel
- **Kinder-Umwelt-Survey (KUS)**
Dr. Marike Kolossa-Gehring, Umweltbundesamt Berlin
- **Modul Psychische Gesundheit (Bella)**
PD Dr. Ulrike Ravens-Sieberer, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

15:00 Uhr: Diskussion mit den Referenten des Tages

15:30 Uhr: Pause

16:00 Uhr: Podiumsdiskussion – Wie geht es weiter mit KiGGS?

Experten aus Wissenschaft, Politik, Public Health und Versorgung diskutieren:

- **Möglichkeiten des künftigen Datenaustausches**
- **Vorzüge einer Kinderkohorte**
- **Planung von Kooperationen und Auswertungsstrategien**
- **Chancen für Prävention**
- **Forschungspotenziale**

Moderation:

Prof. Dr. Peter Scriba,

Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer

Teilnehmer:

Dr. Dominik Dietz,

Bundesverband der Innungskrankenkassen

PD Dr. Volker Grigutsch,

Bundesministerium für Gesundheit

Dr. Bärbel-Maria Kurth,

Robert Koch-Institut

Dr. Peter Lange,

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider,

TU-Berlin, Institut für Gesundheitswissenschaften

Dr. Harald Michels,

Bundesverband der Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.

Prof. Dr. Hans G. Schlack,

Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin

Prof. Dr. Dieter Wolke,

Wissenschaftlicher Beirat KiGGS

17:30 Uhr: Ende des Symposiums



Der Kinder- und Jugendgesundheitsurvey

Mit der Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KiGGS) liegen zum ersten Mal bundesweite Daten zur gesundheitlichen Lage von nahezu 18 000 Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 17 Jahren vor. Nach einer dreijährigen Erhebungsphase an 167 Orten in ganz Deutschland, die am 6. Mai dieses Jahres beendet wurde, präsentieren die Akteure von KiGGS und der zugehörigen Module bereits im September erste Ergebnisse der Studie zu wichtigen Gesundheitsthemen. Dies ist der Auftakt für weiterführende und umfassendere Auswertungen, die in Kooperation mit Experten aus dem In- und Ausland bereits geplant und vorbereitet wurden. Der Fachöffentlichkeit werden die KiGGS-Daten ab Ende 2008 als Public Use File für weitere Auswertungen zur Verfügung gestellt.



Zeichnung: Chistine Peer, 5 Jahre

Es ist unser erklärtes Ziel, durch eine konzentrierte und zeitnahe Nutzbarmachung der Informationen aus dem Survey den Nachweis zu erbringen, dass die für die Durchführung dieser europaweit einmaligen Studie vom Steuerzahler bereit gestellten Gelder eine gute Investition in die Gesundheit unserer Kinder und damit in die Zukunft darstellen.